

b) Fragenkomplex

Leistungsstufe Bronze

- A1: Wie lautet das Kennwort für Funkrufnamen bei der Feuerwehr?**
- a) Heros
 - b) Feuerwehr
 - c) Florian
- A2: Was ist ein Brand?**
- a) Ein bestimmungsgemäßes Brennen
 - b) Ein Nutzfeuer, das sich unkontrolliert ausbreiten kann
 - c) Ein nicht bestimmungsgemäßes Brennen, das sich unkontrolliert ausbreiten kann
- A3: Welches Mittel darf zur Brandbekämpfung bei Schornsteinbränden nicht eingesetzt werden?**
- a) Kugelkette des Schornsteinfegerhandwerkszeug
 - b) Trockenlöschpulver
 - c) Wasser
- A4: Welche Feuerwehrrarten gehören zu den öffentlichen Feuerwehren?**
- a) Werkfeuerwehr, Betriebsfeuerwehr
 - b) Alle Feuerwehrrarten
 - c) Berufs-, Pflicht- und freiwillige Feuerwehr
- A5: Was ist Brennen?**
- a) Eine chemische Naturerscheinung mit Flamme und/oder Glut
 - b) Eine Physikalische Verbindung zwischen einem brennbaren Stoff und Sauerstoff
 - c) Eine mit Flamme und/oder Glut selbstständig ablaufende wärmeabgebende Reaktion zwischen brennbarem Stoff und Sauerstoff oder Luft
- A6: Welche brennbaren Stoffe dürfen nicht mit Wasser gelöscht werden?**
- a) Alkohol, Wachs
 - b) Leichtmetalle, Karbid
 - c) Holz, Kohle, Papier
- A7: Wo sind die Ausbildungsvorschriften für Feuerwehren festgelegt?**
- a) In den jeweiligen Ortssatzungen
 - b) In den Richtlinien der Unfallversicherung
 - c) In den Feuerwehrdienstvorschriften
- A8: Welche Bedingungen sind für das Brennen erforderlich?**
- a) Brennbarer Stoff, Sauerstoff, Katalysator, Zündenergie, richtiges Mengenverhältnis
 - b) Wärme, brennbarer Stoff, richtige Temperatur, Flamme
 - c) Sauerstoff, richtiges Mengenverhältnis, brennbarer Stoff, Flamme
- A9: Bei welchem Sauerstoffgehalt der Luft erlischt die Mehrzahl der Brände?**
- a) Unter 20%
 - b) Unter 15%
 - c) Unter 17%



- A10: Welche Normblattnummern sind vornehmlich für das Feuerwehrwesen vorgesehen?**
- DIN 1000 - 10000
 - DIN 10000 - 15000
 - DIN 14000 - 14999
- A11: Welche Stoffe haben eine bestimmte Zündtemperatur?**
- Nur alle holzförmigen Stoffe
 - Alle brennbaren Stoffe
 - Nur alle gasförmigen Stoffe
- A12: Wie wird das Wärmebindungsvermögen von Wasser am besten genutzt?**
- Durch Vollstrahl
 - Durch Sprühstrahl
 - Durch Schaumstrahl
- A13: Wer ist Träger des örtlichen Brandschutzes (Feuerschutzes) in Deutschland?**
- Die Gemeinden
 - Die Bundesländer
 - Die Landkreise
- A14: Was ist Glut?**
- Ein erwärmter und lichtaussendender Gasstrom
 - Ein erwärmter fester oder flüssiger Stoff mit sichtbarer Wärmestrahlung
 - Eine Form von verbrauchter Energie mit sichtbarer Wärmestrahlung
- A15: Wie verhält sich Wasser im Vergleich zu den meisten brennbaren Flüssigkeiten?**
- Wasser ist leichter
 - Beide sind ungefähr gleich schwer
 - Wasser ist schwerer
- A16: Welche Aufgaben hat die Feuerwehr nach den Gesetzen über den Feuerschutz (Brandschutz)?**
- Bekämpfung von Gefahren zur Herstellung der Sicherheit und Ordnung
 - Vorbeugender Brandschutz, abwehrender Brandschutz, technische Hilfeleistung
 - Nur Brandbekämpfung im jeweiligen Zuständigkeitsbereich
- A17: Welches Gas entsteht hauptsächlich bei einer unvollkommenen Verbrennung?**
- Kohlendioxid (Kohlenstoffdioxid)
 - Kohlenmonoxid (Kohlenstoffoxid)
 - Kohlenwasserstoff
- A18: Welches Löschmittel wird vorzugsweise bei empfindlichen elektrischen Anlagen eingesetzt?**
- Wasser-Sprühstrahl
 - Schaum
 - CO₂
- A19: Wer hat Ausrüstungen und Geräte für die Feuerwehr zu beschaffen?**
- Die Feuerwehr selbst
 - Der Kostenträger, z.B. Gemeinde
 - Die zuständige Brandversicherungsanstalt



- A20: Welche der nachstehenden Stoffe brennen nur mit Glut?**
- a) Holzkohle, Koks, Magnesium
 - b) Holz, Holzwolle, Papier
 - c) Kohle, Teer, Heizöl
- A21: Worauf beruht die Löschwirkung von Schwertschaum?**
- a) Auf seiner abkühlenden Wirkung
 - b) Auf seiner mechanischen Wirkung
 - c) Auf einem Stick- und Kühleffekt
- A22: Was ist eine Leitstelle?**
- a) Der Sitz der Einsatzleitung an der jeweiligen Einsatzstelle
 - b) Eine Einrichtung, in der Einsatzkräfte, Fahrzeuge und sonstige Ausstattungen der Feuerwehr einsatzbereit gehalten werden
 - c) Eine ständig besetzte Einrichtung zur Annahme von Meldungen, sowie zur Alarmierung, Koordinierung und Lenkung von Einsatzkräften
- A23: Wo findet bei einer Kerzenflamme das Brennen statt?**
- a) Direkt am Docht
 - b) Im Inneren der Flamme
 - c) An der Außenfläche der Flamme
- A24: Welches ist eine Nebenlöschwirkung des Wasser-Vollstrahles?**
- a) Seine mechanische Wirkung
 - b) Seine erstickende Wirkung
 - c) Seine abkühlende Wirkung
- A25: Sind die Feuerwehren (Gemeinden) zur nachbarlichen Hilfeleistung verpflichtet?**
- a) Nein
 - b) Ja
 - c) Ja, aber nur in einem Bezirk von 15 km
- A26: Was ist ein Schwelbrand?**
- a) Ein Brand, der ohne eingreifen einer Feuerwehr wieder erlischt
 - b) Ein Brand mit ungenügender Sauerstoffzufuhr
 - c) Ein Brand mit ausreichender Sauerstoffzufuhr
- A27: Für welche Brandklasse sind trockener Sand, Graugussspäne und Kochsalz als Löschmittel geeignet?**
- a) Brandklasse B
 - b) Brandklasse C
 - c) Brandklasse D
-



- B1: Wie wird eine Feuerwache oder Feuerwehrhaus für überörtliche Einsätze bezeichnet?**
- Bezirksfeuerwehrhaus
 - Feuerwehrstützpunkt
 - Kreisfeuerwehrhaus
- B2: Welche Stoffe neigen zur Selbstzündung?**
- Benzin, Wolle, Stroh
 - Weißer Phosphor, mit Öl getränkte Putzwolle, feuchtes Heu
 - Leichtmetalle und besondere Mineralien
- B3: Zu welcher Gruppe von Löschmitteln gehört Löschpulver?**
- Flüssige Löschmittel
 - Feste Löschmittel
 - Breilige Löschmittel
- B4: Wo sind Feuerwehrangehörige gegen Unfälle versichert?**
- Bei den zuständigen Ortskrankenkassen
 - Bei den zuständigen Brandversicherungen
 - Bei den zuständigen öffentlichen oder gemeindlichen Unfallversicherungsträgern
- B5: Wie nennt man die Verbindung eines Stoffes mit Sauerstoff?**
- Reduktion
 - Oxidation
 - Katalyse
- B6: Zu welcher Brandklasse gehören Aluminium und Magnesium?**
- Brandklasse A
 - Brandklasse D
 - Brandklasse E
- B7: Welche Verkehrssicherungsmaßnahmen dürfen von der Feuerwehr an der Einsatzstelle durchgeführt werden?**
- Absichern der Einsatzstelle
 - Keine, weil das Aufgabe der Polizei ist
 - Generell Straßen absperren und den Verkehr umleiten
- B8: Was ist eine Oxidation?**
- Ein chemischer Vorgang
 - Ein physikalischer Vorgang
 - Ein chemisch-physikalischer Vorgang
- B9: In welche Brandklasse ist leichtes Heizöl einzuordnen?**
- Brandklasse A
 - Brandklasse B
 - Brandklasse C
- B10: Was ist erforderlich, wenn ein Feuerwehrfahrzeug auf einer Einsatzfahrt "Wegerecht" nach § 38 Abs. 1 StVO in Anspruch nehmen muss?**
- Blaues Blinklicht ist bereits ausreichend
 - Einsatzhorn und Warnblinkanlage
 - Blaues Blinklicht und Einsatzhorn



- B11: Ein Fahrzeug, das in der Nähe einer Brandstelle steht, wird durch Brandwärme beschädigt. Welche Form der Wärmeübertragung liegt vor?**
- Konvektion (Wärmemitführung)
 - Wärmestrahlung
 - Wärmeleitung
- B12: Wieviel Liter Dampf ergibt 1 Liter Wasser bei restloser Verdampfung?**
- ca. 639 Liter Wasserdampf
 - ca. 3000 Liter Wasserdampf
 - ca. 1700 Liter Wasserdampf
- B13: Wie kann vor einer Unfall- oder Einsatzstelle gewarnt werden?**
- Durch blaues Blinklicht an Einsatzfahrzeugen
 - Durch Verwendung des Einsatzhornes an Einsatzfahrzeugen
 - Durch öfters Betätigen der Hupe an Einsatzfahrzeugen
- B14: Welche Stoffe brennen nur mit Flamme?**
- Holz, Papier, Teer
 - Holzwohle, Leichtmetalle, Phosphor
 - Wachs, Benzin, Alkohol
- B15: Nach welchen Gesichtspunkten werden brennbare Stoffe in Brandklassen eingeteilt?**
- Nach der Gefährlichkeit und der Natur der brennbaren Stoffe
 - Nach dem Aggregatzustand der brennbaren Stoffe
 - Nach einer groben Klassifizierung mit im wesentlichen gleichen Brandverhalten
- B16: Was ist nach dem SI-Einheitensystem eine gültige Maßeinheit für den Druck?**
- mWS
 - bar
 - atü
- B17: Was ist eine typische Oxidation ohne Feuererscheinung?**
- Eine Verbrennung
 - Rosten von Stahl
 - Eine Explosion
- B18: Welcher Stoff kann ein Brennen unterbinden?**
- Wasserstoff (H₂)
 - Sauerstoff (O₂)
 - Kohlendioxyd (CO₂)
- B19: Welches ist die SI-Einheit für eine Kraft?**
- Kilogramm (kg)
 - Kilopond (kp)
 - Newton (N)
- B20: Ist Kohlendioxid (Kohlenstoffdioxyd) brennbar?**
- Kohlenstoffdioxyd ist nicht brennbar
 - Kohlenstoffdioxyd ist brennbar
 - Kohlenstoffdioxyd ist nur in hoher Konzentration brennbar



- B21: Welche(s) Löschmittel werden (wird) vorzugsweise bei Brandklasse A eingesetzt?**
- a) Wasser, Voll- und Sprühstrahl
 - b) Trockenlöschpulver und Kohlendioxyd
 - c) Sand, Graugussspäne und Schweröl
- B22: Was versteht man unter Zivilschutz?**
- a) Schutz der Bevölkerung vor Kriegseinwirkungen
 - b) Schutz der Bevölkerung vor Umweltschäden
 - c) Schutz des Bürgers vor Rechtsbrechern
- B23: Was versteht man unter ``Explosionsbereich (Zündbereich)``?**
- a) Konzentrationsbereich zwischen unterer und oberer Explosionsgrenze
 - b) Konzentrationsbereich zwischen unterem und oberem Flammpunkt
 - c) Umgebung, in der eine Explosion stattgefunden hat
- B24: Worin besteht die Hauptlöschwirkung von Wasser**
- a) In seiner abkühlenden Wirkung
 - b) In seiner erstickenden Wirkung
 - c) In seiner löschenden Wirkung
- B25: Wozu benötigen Feuerwehren Alarmpläne?**
- a) Zur schnellen und richtigen Einleitung notwendiger Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
 - b) Um mit wenig Aufwand einen großen Erfolg erzielen zu können
 - c) Zur schnellen Warnung und sofortigen Alarmierung der Bevölkerung bei besonderen Gefahren
- B26: Welche brennbaren Stoffe haben einen Explosionsbereich?**
- a) Alle leichtentzündlichen Stoffe
 - b) Gemische von Gasen, Dämpfen, Nebeln und/oder Stäuben mit Luft
 - c) Alle Flüssigkeiten und Gase
- B27: Welche Wirkung(-en) haben Löschmittel?**
- a) Nur eine Hauptlöschwirkung
 - b) Eine feuerhemmende Wirkung
 - c) Eine Hauptlöschwirkung und Nebenlöschwirkungen
-



- C1: Haben die Feuerwehren einen volkswirtschaftlichen Nutzen?**
- Ja, sie erhalten Werte
 - Ja, aber nur als Käufer der Ausrüstungsgegenstände
 - Nein, sie sind nur aus strategischen Gründen notwendig
- C2: Wie bezeichnet man das plötzliche Zerreißen der Wandungen eines unter Überdruck stehenden Behälters, Rohres oder Anlagenteiles?**
- Implosion
 - Fliehkraftzerfall
 - Zerknall
- C3: Welches ist das in der Regel am häufigsten verwendete Löschmittel?**
- Luftschaum
 - Löschpulver
 - Wasser
- C4: Wie kann eine Feuerwehr ihr Ansehen in der Öffentlichkeit stärken?**
- Dem Wahlspruch und dem Motto der Feuerwehr treu bleiben
 - Öffentlichkeitsarbeit über Journalisten, Artikel und Veröffentlichungen, Plakate
 - Alle Informationen nach außen geben, auch über interne Angelegenheiten
- C5: Wovon ist die Entzündbarkeit eines Stoffes abhängig?**
- Vom Zustand des Stoffes, von seinen Eigenschaften, sowie von der Art und Einwirkungsdauer einer Zündquelle
 - Von der Verbrennungswärme, der Abbrandrate und von den Bedingungen des Wärmeübergangs vom Brandherd zur Umgebung
 - Nur von seinem Aggregatzustand
- C6: Was sind Löschmittel?**
- Stoffe, die eine unvollkommene Verbrennung in eine vollkommene Verbrennung umwandeln
 - Stoffe, welche die Wasserdampfbildung beschleunigen
 - Feste, flüssige oder gasförmige Stoffe, die zum Löschen brennbarer Stoffe geeignet sind
- C7: Entbindet die Inanspruchnahme des § 35 der StVO von der allgemeinen Sorgfaltspflicht im Straßenverkehr?**
- Nein
 - Ja
 - Ja, aber nur zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben
- C8: Wie bezeichnet man eine chemische Reaktion, bei der Wärme frei wird?**
- Als endotherme Reaktion
 - Als exotherme Reaktion
 - Als innere Reaktion
- C9: Was ist Löschen?**
- Die abkühlende Wirkung eines Brandes
 - Die Unterbindung einer Verbrennung
 - Eine selbstständig ablaufende Reaktion
- C10: In welchem Verband sind die Landesfeuerwehrverbände in Deutschland zusammengeschlossen?**
- CTIF
 - FNFW
 - DFV



- C11: In welchem Geschwindigkeitsbereich pflanzen sich Druckwellen bei einer Detonation fort?**
- cm/s
 - km/s
 - m/s
- C12: Was versteht man unter ``Ersticken``?**
- Entziehen der Wärme
 - Verdrängen des Sauerstoffes
 - Entziehung des Brennmaterials
- C13: Was sind inerte Gase?**
- Brennbare, halogenierte Kohlenwasserstoffe, die physiologisch unbedenklich sind
 - Nicht brennbare Gase, die in ausreichender Konzentration ein Brennen verhindern können
 - Gase, die bei einer Verbrennung freigesetzt werden können
- C14: Welche Kombination von Strahlrohren ist genormt?**
- C, B, A
 - D, C, E
 - D, C, B
- C15: Wie definieren die Feuerwehr-Dienstvorschriften den Begriff „Retten“?**
- Das Löschen von Bränden
 - Das Retten aus einer Gefahrenzone
 - Das Abwenden einer lebensbedrohenden Zwangssituation von Menschen und Tieren
- C16: Welche Maßnahmen werden bei der Gefährdung von Acetylenflaschen getroffen?**
- Flasche mit Vollstrahl kühlen, nicht berühren, nach Abschluss der Brandbekämpfung ins Freie bringen, dem Betreiber übergeben
 - Flasche mit Sprühstrahl aus guter Deckung kühlen, versuchen das Flaschenventil zu schließen, ins freie bringen, 24 Std. in Wasser kühlen, Füllwerk verständigen
 - Flaschenventil öffnen bzw. geöffnet lassen, Flasche mit Luftschäum abkühlen, nach Brandbekämpfung prüfen, ob Flasche wieder verwendbar ist
- C17: Welche Strahlrohre dürfen nach UVV nur verwendet werden?**
- Nur Absperrbare
 - Nur Universalstrahlrohre
 - Nur Nichtabsperbare
- C18: Was ist bei der Erstversorgung von Wunden zu beachten?**
- Wunde auswaschen
 - Wunde mit Puder, Salben oder Sprays behandeln
 - Wunde Keimfrei bedecken
- C19: Welche der aufgeführten Stoffe können im Brandfall mit Wasser gelöscht werden?**
- Natrium und Kalium
 - Papier und Textilien
 - Glühende Kohlen und glühende Leichtmetalle
- C20: Wieviel Haltepunkte hat eine Saugkupplung (keine Schnellkupplung)?**
- 2
 - 4
 - 2 oder 4



- C21: Wie heißt der bekannteste Rettungsgriff?**
- a) Rautekgriff
 - b) Griff nach Müller
 - c) Wickel- oder Klammergriff
- C22: Welches ist ein Hauptanwendungsgebiet von Leichtschaum?**
- a) Das Füllen und Fluten von Räumen
 - b) Die Bekämpfung von Bränden in der Mineralölindustrie
 - c) Die Bekämpfung von Bränden der Brandklasse C
- C23: Wozu ist eine Wasserstrahlpumpe geeignet?**
- a) Zur Lieferung von Strahlwasser über lange Wegstrecken
 - b) Zur Entwässerung von Kellern, Schächten, Baugruben ...
 - c) Zur Förderung von Löschwasser aus geringen Tiefen
- C24: In welcher Lage ist ein Bewusstloser, der aus Mund und Nase blutet, zu bringen?**
- a) Rückenlage
 - b) Bauchlage
 - c) Stabile Seitenlage
- C25: Bei welchen Stoffen kann es beim Löschen mit Wasser zu einer Fettexplosion kommen?**
- a) Bei brennenden festen Stoffen
 - b) Bei brennenden Gasen
 - c) Bei brennenden Flüssigkeiten
- C26: Was bedeutet die Abkürzung CM bei Strahlrohren?**
- a) C-Mehrzweckstrahlrohr mit Sprüh-, Vollstrahl und Absperrung
 - b) C-Mehrzweckstrahlrohr mit Sprüh-, Vollstrahl
 - c) C-Mannschutzstrahlrohr mit Sprüh-, Vollstrahl und Mannschutz
- C27: Wie ist generell bei Atemstillstand vorzugehen?**
- a) Überstreckung des Kopfes und auf einen Sanitäter warten
 - b) Atemwege freimachen, dann Atemspende
 - c) Sofort einen Arzt verständigen und warten
-



- D1: Welches Löschmittel ist für Brandklasse B und C geeignet?**
- Luftschaum
 - Kohlendioxid
 - Wasser-Sprühstrahl
- D2: Wozu dienen Verteiler?**
- Schlauchleitungen untereinander oder mit Armaturen zu verbinden
 - Löschwasser aus einer ankommenden Schlauchleitungen auf drei Schlauchleitungen zu verteilen
 - Löschwasser aus drei ankommenden Schlauchleitungen in eine Schlauchleitung zusammenzuführen
- D3: Welches ist das oberste Gebot bei einem Einsatz?**
- Menschen- und Tierrettung
 - Menschenrettung
 - Rettung von Sachwerten
- D4: Bei welchem Löschverfahren wird das richtige Mengenverhältnis zwischen brennbarem Stoff und Sauerstoff gestört?**
- Abkühlen
 - Ersticken
 - Reduzieren
- D5: Wie wird eine Kupplung mit Kupplungsschlüsseln geschlossen?**
- Auf der eigenen Kupplung ansetzen und nach rechts drehen
 - Auf der fremden Kupplung ansetzen und nach rechts drehen
 - Auf der eigenen Kupplung ansetzen und nach links drehen
- D6: Wie behandelt man Verbrennungen der Extremitäten?**
- Brandverletzungen mit Öl oder Fett bestreichen und mit Folie abdecken
 - Brandwunde mit Brandsalbe behandeln
 - Brandwunde mit kaltem Wasser spülen und keimfrei bedecken
- D7: Wie erreicht man eine feinere Zerstäubung bei Sprühstrahl?**
- Durch Entfernung der Vollstrahlverriegelung
 - Durch Verringerung des Strahlrohrdrucks
 - Durch Erhöhung des Strahlrohrdrucks
- D8: Zu welcher Gruppe von wasserführenden Armaturen gehören Verteiler?**
- Wasserentnahme
 - Wasserabgabe
 - Wasserfortleitung
- D9: Was ist eine geeignete Maßnahme bei Vergiftung durch Haushalts- und/oder Industriechemikalien?**
- Den Verletzten zum Erbrechen bringen und eine Magenspülung vornehmen
 - Den Verletzten festhalten und beruhigen
 - Den Verletzten reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen
- D10: Wozu dienen Netzmittel, die dem Löschwasser flüssig zugesetzt werden?**
- Zur Herabsetzung der Oberflächenspannung des Wassers
 - Zur Erhöhung der Oberflächenspannung des Wassers
 - Zur Neutralisation des Wassers



- D11: Zu welcher Gruppe von wasserführenden Armaturen zählen Standrohre?**
- Wasserfortleitung
 - Wasserentnahme
 - Wasserabgabe
- D12: Was ist die vorrangigste Maßnahme bei einer starken oder sehr starken Blutung?**
- Die Lagerung des Verletzten
 - Eine Blutstillung vorzunehmen
 - Eine Infektion zu vermeiden
- D13: Bei welchem Strahl ist die Oberfläche einer bestimmten Wassermenge am größten?**
- Vollstrahl
 - Sprühstrahl
 - Eine bestimmte Wassermenge hat immer die gleiche Oberfläche
- D14: Was muss bei einer Wasserentnahme aus besonders verschmutzten Gewässern beachtet werden?**
- Fließrichtung des Wassers
 - Zusätzliches Überstülpen eines Schutzkorbes
 - Auf eine größere Wassertiefe als bei sauberen Gewässern
- D15: Wie verhält man sich in verqualmten Räumen?**
- Am Boden kriechen, weil Rauchgase in der Regel leichter als Luft sind
 - Kopf so hoch wie möglich, Rauchgase sind normalerweise schwerer als Luft
 - Taschentuch vor dem Mund und Luft anhalten
- D16: Bei welchen Stoffen besteht bei der Anwendung von Wasser im Vollstrahl die Gefahr der Aufwirbelung und Explosion?**
- Bei staubförmigen Stoffen
 - Bei Stroh und Heu
 - Bei allen Stoffen in chemischen Betrieben
- D17: Zu welcher Gruppe von wasserführenden Armaturen gehören Strahlrohre?**
- Wasserentnahme
 - Wasserabgabe
 - Wasserfortleitung
- D18: Welche Maßnahmen sind bei Unterkühlung eines Menschen zu ergreifen?**
- Alkohol zu trinken geben, danach sofort in stark erwärmte Räume bringen
 - Vor weiterem Wärmeverlust schützen und heißen Tee verabreichen
 - Mit Schnee abreiben und durch Gymnastik den Kreislauf anregen
- D19: Aus welchen Teilen besteht eine Kupplungshälfte?**
- Dichtring, Sperring, Knaggenteil, Einbindestutzen
 - Verschlussdeckel, Knaggenteil, Dichtung, Sperring
 - Knaggenteil, Dichtring, Sperring, Absperrteil
- D20: Unter welchen Begriff fällt das Befreien von Personen aus lebens- bedrohenden Zwangslagen mit technischen Mitteln, wie z.B. hydraulisches Rettungsgerät?**
- Bergen
 - Retten
 - In-Sicherheit-Bringen



- D21: Welche Fahrzeuge werden vornehmlich zur Brandbekämpfung sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistung eingesetzt?**
- Rüst- und Gerätewagen
 - Sonderlöschmittelfahrzeuge
 - Löschfahrzeuge
- D22: Mit welchen Angaben kann die Wasserlieferung von Stahlrohren ermittelt werden?**
- Strahlrohrdruck und Mundstücks- bzw. Düsenweite
 - Pumpenleistung und Druckhöhe
 - Schlauchdurchmesser und Mundstücks- bzw. Düsenweite
- D23: Woran kann eine "Oberflächliche Verbrennung, leichte Form" (Verbrennung 1. Grades) erkannt werden?**
- Rötung der Haut
 - Zerstörung der Oberhaut
 - Zerstörung der Gewebeschichten
- D24: Was bedeutet die Abkürzung LF?**
- Löschgruppenfahrzeug
 - Löschfahrzeug
 - Löschmittelfahrzeug
- D25: Wozu werden Festkupplungen verwendet?**
- Zum verschließen von Ein- und Ausgängen
 - Als Zu- und Abgänge von Geräten
 - Als Zu- und Abgänge von Druckschläuchen
- D26: Welche Aussage bei der Erstversorgung von Fremdkörpern in Wunden ist richtig?**
- Fremdkörper zunächst in der Wunde belassen, werden später vom Arzt entfernt
 - Fremdkörper in Wunden sollen bereits vom Ersthelfer entfernt werden
 - Auf Fremdkörper in Wunden sollte ein Druckverband angelegt werden
- D27: Was beinhaltet u.a. die Bezeichnung TLF 16/24-Tr?**
- Tanklöschfahrzeug mit einer Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 16/24 und einem Löschwasserbehälter von mindestens 1200 Liter nutzbarem Inhalt
 - Tanklöschfahrzeug mit einem Löschwasserbehälter von mindestens 2400 Liter nutzbarem Inhalt
 - Tanklöschfahrzeug mit einem Löschwasserbehälter von mindestens 1600 Liter nutzbarem Inhalt



Leistungsstufe Silber

E 1: Was bedeutet das neben stehende Symbol?

- a) Hinweis auf einen Wandhydranten oder Feuerlöscher
- b) Warnung vor einem feuergefährlichen Stoff
- c) Hinweisschild für Feuerwehr-Einsatzmittel



E 2: Wesen unmittelbarer Aufsicht unterstehen Feuerwehrfahrzeuge, Feuerwehrgeräte und die persönliche Ausrüstung?

- a) Unter Aufsicht des Bürgermeisters
- b) Unter Aufsicht des Leiters der Feuerwehr
- c) Unter Aufsicht des jeweiligen Gruppenführers

E 3: Welches Mittel darf zur Brandbekämpfung bei Schornsteinbränden nicht eingesetzt werden?

E 4: Bei welchen Objekten wird eine Brandverhütungsschau durchgeführt?

- a) Grundsätzlich bei allen Bauwerken
- b) Bei besonders gefährdeten Bauwerken
- c) Nur bei öffentlichen Bauwerken

E 5: Woran soll jeder Angehörige einer Freiwilligen Feuerwehr nach FwDV teilnehmen?

- a) An mindestens 40 Stunden Ausbildungsdienst im Jahr
- b) An einem Lehrgang für Truppführer
- c) An einer ärztlichen Untersuchung für Atemschutzgeräteträger

E 6: Welche brennbaren Stoffe dürfen nicht mit Wasser gelöscht werden?

E 7: Was ist eine geeignete Maßnahme zur Bekämpfung von Entstehungsbränden?

- a) Die Bereitstellung von Feuerlöschern
- b) Der Einbau von Rauch- u. Wärmeabzugsanlagen (RWA)
- c) Der Einbau von Feuermeldern

E 8: Was sind Merkmale guter Öffentlichkeitsarbeit?

- a) Gute Fachzeitschriften, Selbstdarstellung unabhängig von der Meinung der Mitbürger
- b) Gerechtigkeit gegenüber jedermann, eigene positive Überzeugung, Selbstbestätigung
- c) Eigene Bestätigung, gutes Verhältnis zu Politikern, positive Meinung der Bevölkerung

E 9: Bei welchem Sauerstoffgehalt der Luft erlischt die Mehrzahl der Brände?

E 10: Welche Tätigkeit ist von der Feuerwehr durchzuführen, wenn sie von der Ortspolizeibehörde (Ordnungsamt) angeordnet wird?

- a) Verkehrsregelung
- b) Brandsicherheitsdienst
- c) Prüfung von Feuerlöschern

E 11: Welches Sirensignal gilt für Feueralarm in Friedenszeiten?

- a) 1 Minute Heulton
- b) 2mal Dauerton von 10 Sekunden Dauer
- c) 2mal unterbrochener Dauerton von 1 Minute Dauer



- E 12: Wie wird das Wärmebindungsvermögen von Wasser am besten genutzt?**
- E 13: Was ist die wichtigste Grundlage des vorbeugenden Brandschutzes?**
- Die Feuerwehrgesetze der Bundesländer
 - Die jeweils gültige Bauordnung
 - Die jeweilige Gewerbeordnung
- E 14: Was ist Wärme?**
- Eine Form von Energie
 - Ein Temperaturzustand
 - Ein chemischer Umwandlungsprozess
- E 15: Wie kann vor einer Unfall- oder Einsatzstelle gewarnt werden?**
- E 16: Welche Aufgabe erfüllen Brandwände?**
- Sie dienen zur Installation von Feuerlöscheinrichtungen
 - Sie verhindern Temperaturerhöhungen im Brandraum
 - Sie dienen zur Trennung oder Abgrenzungen von Brandabschnitten
- E 17: Was bedeutet Brennen mit Flamme und/oder Glut hinsichtlich der Oxidationsgeschwindigkeit?**
- Eine langsame Oxidation
 - Eine schnelle Oxidation
 - Eine sehr schnelle Oxidation
- E 18: Welches Löschmittel wird vorzugsweise bei empfindlichen elektrischen Anlagen eingesetzt?**
- E 19: Was ist eine wichtige Maßnahme des vorbeugenden Brandschutzes?**
- Die Schaffung von sicheren Fluchtwegen
 - Ein gut organisierter Sanitätsdienst
 - Die Nähe zu einer Berufsfeuerwehr
- E 20: Was versteht man unter dem Begriff „Feuer“?**
- Feuer umfasst als Oberbegriff sowohl das bestimmungsgemäße als auch das nicht bestimmungsgemäße Brennen
 - Die chemische Reaktion eines Stoffes mit Sauerstoff unter Lichterscheinung
 - Das Brennen von festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen
- E 21: Worauf beruht die Löschwirkung von Schwertschaum?**
- E 22: Warum müssen Flure und Treppenträume in brandschutztechnischer Hinsicht besonders ausgebildet sein?**
- Weil sie auch als Aufenthaltsräume benutzt werden können
 - Weil sie in statischer Hinsicht hoch belastet werden
 - Weil sie auch im Brandfall benutzbar bleiben müssen



- E 23: Mit welcher Farbe sind Druckgasflaschen für alle brennbaren Gase, außer Acetylen, gekennzeichnet?**
- a) Gelb
 - b) Grau
 - c) Rot
- E 24: Welches ist eine Nebenlöschwirkung des Wasser-Vollstrahles?**
- E 25: Woran erkennt man, wie man z.B. einen Arbeitsplatz im Falle eines Brandes schnell und gefahrlos verlassen kann?**
- a) An feuerbeständig ausgebildeten Wänden
 - b) An Kennzeichnungen für Rettungswege
 - c) Nur durch Bekanntmachung am „Schwarzen Brett“
- E 26: Was versteht man unter dem Begriff „Temperatur“?**
- a) Eine freiwerdende Energiemenge
 - b) Den Wärmezustand eines Stoffes
 - c) Die Verbrennungsgeschwindigkeit
- E 27: Für welche Brandklasse sind trockener Sand, Graugussspäne und Kochsalz als Löschmittel geeignet?**



Lösungen:

Leistungsstufe Bronze

Fragenkomplex A:

A1c, A2c, A3c, A4c, A5c, A6b, A7c, A8a, A9b, A10c, A11b, A12b, A13a, A14b, A15c, A16b, A17b, A18c, A19b, A20a, A21c, A22c, A23c, A24a, A25b, A26b, A27c

Fragenkomplex B:

B1b, B2b, B3b, B4c, B5b, B6b, B7a, B8a, B9b, B10c, B11b, B12c, B13a, B14c, B15c, B16b, B17b, B18c, B19c, B20a, B21a, B22a, B23a, B24a, B25a, B26b, B27c

Fragenkomplex C:

C1a, C2c, C3c, C4b, C5a, C6c, C7a, C8b, C9b, C10c, C11b, C12b, C13b, C14c, C15c, C16b, C17a, C18c, C19b, C20b, C21a, C22a, C23b, C24c, C25c, C26a, C27b

Fragenkomplex D:

D1b, D2b, D3b, D4b, D5a, D6c, D7c, D8c, D9c, D10b, D11b, D12b, D13b, D14b, D15a, D16a, D17b, D18b, D19a, D20b, D21c, D22a, D23a, D24a, D25b, D26a, D27b

Leistungsstufe Silber

Fragenkomplex E:

E 1a,	E 2b,	E 3: Wasser
E 4b,	E 5a,	E 6: Leichtmetalle, Karbid
E 7a,	E 8c,	E 9: unter 15 %
E 10b,	E 11c,	E 12: durch Sprühstrahl
E 13b,	E 14a,	
E 15: durch blaues Blinklicht an Einsatzfahrzeugen, Verkehrsleitkegeln, Blitzleuchten und Warnschildern		
E 16c,	E 17b,	E 18: CO ₂
E 19a,	E 20a,	E 21: auf einem Stick- und Kühleffekt
E 22c,	E 23c,	E 24: seine mechanische Wirkung
E 25b,	E 26b,	E 27: Brandklasse D